

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 89 (1963)
Heft: 28

Rubrik: Dies und das

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

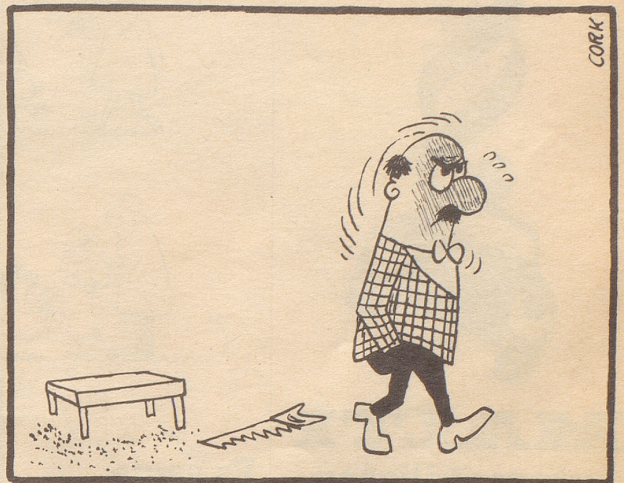
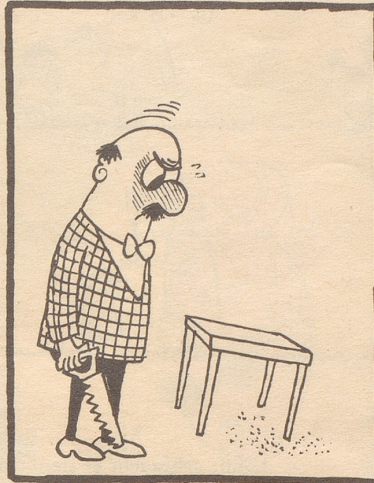
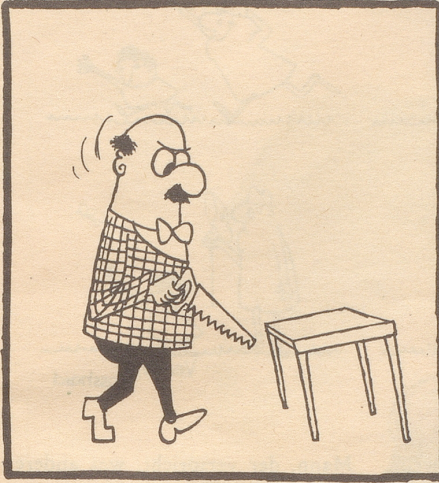
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MANI — Erlebnisse eines einfachen Gemütes



CORK

Um Hirtsch si Mainig



Ma sötti aigantli nitta. Schu jetz a Tummi haa über dEgspoo viarasächzig. Also, dSchwizzar Goofa, zähha bis sächzähhajöörigi söttandi a Röportaasch über dSchwizz schriiba. «Die Schweiz von morgen stellt die Schweiz von heute vor. Organisiert muas dia Röportaasch vu da Lehrer wärda. Sii mahhand vu iarna Schüalar viar Gruppa. Dia eerscht Gruppa schribbt über Wirtschaft und Geografii, dia zwait über Schwizzar Gschicht, dia dritt über Sehanswürdikhaita und Varkheerswääg und dia viart über Volkshkunda und aalti Brüüch. Und denn goots loos. A Füüft-

khläklar, wo in dar Gruppa Wirtschaft mitmahha muas, heebt uuf und said: «Härr Lehrer, miar göönd an da schööna Suntig immar in a groossi Gaartawirtschaft, tarf ii über dia säbb schriiba?» Und dar Seppli us dar dritta Khlä (Gruppa Volkshkund und Brüüch) maint: «Miar hend an aalta schööna Bruuch in üüsarar Famillja, i muas immar dHoosa vu miinam eltara Bruadar uusträga. I wetti über däa Bruuch schriiba.» Und zkhliina Annadeeti (Gruppa Gschicht), wo dahai khöört hätt, daß dar Vattar zur eltara Schwöschtar gsaid hätt: «Woll woll, du machsch schööni Gschichta», froggt dar Lehrer, ob sii dahai sölli frooga, was das für Gschichtana sejandi. Dar Peetsch us dar zwaita Sekhi wetti aigantli am liabschta über siina Schatz schriiba. Well darsäbb siini grööschi Sehanswürdikhait isch ...

«Tumms khoga Züüg», brüllt denn dar Lehrer in siini Khlä iina. «Asoo isch denn dia Egspoo-Röportaasch nitt gmaint!» Und är fangt aa ärkhläära, said jeedam, über was är schriiba muas, über was nitt gschribba wärda tarf, vartailt siini aigani und no dia ganzu Lehrerbibliothek untar dSchüalar, vu «Mythologische Landeskunde von Graubünden» bis zu «Komm mit mir ins Wallis!». Dia Uufsätz vu da beschta Lehrer, äh, äggsüsi, vu da beschta Schüalargruppa söllandi denn zunama Buach zemma gschteilt wärda. «So würden zum ersten Male Autoren unter sechzehn Jahren ein Werk über unser Land geschrieben haben». Miar isch nu ains nitt ganz khlaar. Warum hätt ma dä Röportaasch-Wettbewerb nitt tiräkt vu da Lehrer mahha loo??

Dies und das

Dies gelesen: «Im Mai-Magazin der Weltgesundheitsorganisation werden als häufige Unfallursachen im Autoverkehr Machtrausch, Geltungsbedürfnis, Eigensinn, Ueberlegenheitsgefühl, Aggressivität und Hartnäckigkeit der Fahrer bezeichnet.»

Und *das* gedacht: Die merken aber auch alles! Kobold

Spruch

Ein Mensch, der allzusehr von sich eingenommen ist, ist es gezwungenmaßen: Kein anderer will es für ihn tun. RD

Dänischer Humor

In einer Straße Kopenhagens wohnen zwei sich konkurrenzierende Metzger. Als der eine ein Schild ins Fenster stellte: «Ein Dutzend Würstchen – 1 Krone», brachte der andere sofort auch ein Schild in seinem Fenster an: «Ein Dutzend Würste – 80 Oere!»

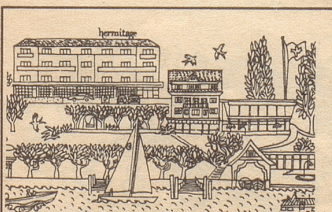
Der erste Metzger rächte sich mit dem Zusatzplakat: «Für 80 Oere kann man keine guten Würste liefern!» Bald erschien im Fenster des zweiten Metzgers der Hinweis: «Meine Würste kann selbst der König essen!» Worauf der erste Metzger mit folgender Zeile antwortete: «Gott erhalte unseren König!» OA

Mängelrüge

Der Mensch wird noch immer mit Augen und Ohren statt mit einer Fernsehantenne geboren. Boris

Nördliches

Sogar im hohen Norden ist es jetzt so weit wärmer geworden, daß die Eisblumen schmelzen und sich langsam in Schlüsselblümchen zu verwandeln beginnen. Die Lappen und Eskimos schälen sich langsam aus ihren dicksten Pelzen und die Rentiere werden bei null Grad langsam übermütig. Andere Länder, andere Sitten! Und doch erzählte uns kürzlich ein Besucher, sogar im nördlichsten Schweden hätte er in den Stuben Orientteppiche angetroffen! Im hohen Norden oder im tiefen Süden: Orientteppiche sind überall bekannt und beliebt, bei uns natürlich, wo bei Vidal an der Bahnhofstraße 31 in Zürich die Auswahl so unerhört groß ist, sind sie am beliebtesten.



hermitage

LUZERN-Seeburg

Das gepflegte Restaurant am See
Hotel, Säle für Hochzeiten und
Gesellschaften

Reichhaltige Spezialitäten-Karte
Telefon (041) 21458

